

Sehr geehrte Mitglieder der Berliner Volksbank,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2013 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. In fünf turnusmäßigen Sitzungen wurde über die ihm vorgelegten zustimmungsbedürftigen Geschäfte nach ausführlicher Erörterung entschieden.

Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und dessen Tätigkeit überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig, zeitnah und umfassend, sowohl schriftlich als auch mündlich, über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Konzerns.

Auf der Grundlage der Berichterstattung des Vorstandes haben wir die Geschäftsentwicklung sowie für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge ausführlich erörtert. Die vom Vorstand unterbreiteten Beschlussvorschläge wurden durch den Aufsichtsrat gründlich geprüft und es wurde über diese intensiv beraten. Als Aufsichtsratsvorsitzender stand ich darüber hinaus mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und informierte mich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle. In gesonderten Strategiegesprächen habe ich zudem die Perspektiven und die künftige Ausrichtung einzelner Geschäfte mit dem Vorstand erörtert. Darüber hinaus habe ich unter Einbindung der Geschäftsleitung bei den jeweiligen Beauftragten für Compliance und Geldwäsche entsprechende Auskünfte eingeholt.

Erwähnenswerte Inhalte der Aufsichtsratssitzungen

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse berichtete der Vorstand über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere



Stephan Schwarz
Vorsitzender des
Aufsichtsrates

Ereignisse. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden uns im Einzelnen erläutert. Darüber hinaus wurde uns kontinuierlich über die aktuellen Kapitalmarktsituationen und Einflüsse im europäischen Zins- und Währungsraum berichtet. Des Weiteren wurden dem Aufsichtsrat im Rahmen seiner Überwachungsfunktion regelmäßig die Risikosituation und das Risikomanagement der Berliner Volksbank dargelegt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Geschäftsführung beraten und mit ihm die strategische Ausrichtung der Bank erörtert sowie deren Umsetzung überwacht. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit einer zur Diskussion stehenden Auslagerung sowie mit Veränderungen im Beteiligungs- und Immobilienportfolio der Bank und hat die dazu notwendigen Beschlüsse gefasst.

Die turnusmäßige Wahl zur Vertreterversammlung haben die gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates im Wahlausschuss ordnungsgemäß begleitet und dem Aufsichtsrat regelmäßig Bericht erstattet.

Mit der Vertreterversammlung am 13. Mai 2013 ging die fünfjährige Wahlperiode des in der Vertreterversammlung 2008

wurde, zu den Themen Funktionen und Verantwortung von Aufsichtsräten insbesondere vor dem Hintergrund aufsichtsrechtlicher Anforderungen und regulatorischer Neuerungen.

Die Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrates

Zur effizienten Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat die bestehende Ausschussstruktur bestätigt und drei Ausschüsse durch Neuwahl der Mitglieder eingerichtet. Weiterhin sind Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrates auf diese Ausschüsse übertragen worden, soweit dies gesetzlich zulässig oder anderenfalls konkret gefordert ist. Über den Inhalt und die Ergebnisse der Sitzungen der Ausschüsse wurde der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen durch die jeweiligen Ausschussvorsitzenden regelmäßig informiert.

Der **Personalausschuss** tagte im Berichtsjahr viermal und hat sich mit der Übernahme von Mandaten der Vorstandsmitglieder in anderen Unternehmen sowie mit verschiedenen Personalthemen wie der langfristigen Nachfolgeplanung im Vorstand und dabei unter anderem mit Weiterbildungsmaßnahmen für Mitglieder des Vorstandes beschäftigt. Ferner hat der Personalausschuss insbesondere die Einhaltung der Instituts-Vergütungsverordnung beachtet. Im Sinne einer guten Corporate Governance beschäftigt sich der Personalausschuss auch regelmäßig

„Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertretungen, den Konzerngesellschaften und dem Vorstand für ihre erfolgreiche Arbeit.

Eine besondere Danksagung richten wir an unsere Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen.“

Stephan Schwarz

gewählten Aufsichtsrates zu Ende. Die Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner wurden von der Vertreterversammlung für die neue Amtsperiode 2013 bis 2018 neu gewählt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer waren bereits am 15. April 2013 mit Wirkung ab dem Ende dieser Vertreterversammlung gewählt worden. Unmittelbar nach der Vertreterversammlung am 13. Mai 2013 fand die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates statt. Hier wurden der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und der Schriftführer des Aufsichtsrates in ihren Ämtern bestätigt, die Ausschüsse des Aufsichtsrates besetzt sowie der jeweilige Ausschussvorsitz gewählt.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates fand im Juni 2013 ein Seminar statt, das durch den Genossenschaftsverband geleitet

mit dem Thema Diversity und lässt sich zu diesem Zweck regelmäßig den Gleichstellungsbericht der Bank vorlegen.

Der im Vorfeld der Wahlen zum Aufsichtsrat im Jahr 2012 eingerichtete Nominierungsausschuss hat seine Arbeit mit einer weiteren Sitzung im Jahr 2013 fortgesetzt.

Der **Prüfungs- und Investitionsausschuss** thematisierte in drei Sitzungen regelmäßig die Berichte der internen Revision sowie die Ergebnisse der Jahresabschluss- sowie die Resultate der erfolgten internen und externen Prüfungen. Besondere Aufmerksamkeit widmete er den Immobilienaktivitäten der Bank. Ferner ließ sich der Ausschuss regelmäßig über prozessoptimierende Projekte berichten.

Der Kreditausschuss hat im Berichtsjahr in insgesamt 18 Sitzungen über Kreditanträge sowie die jährliche Weiterentwicklung der Kreditrisikostategie beraten. Ebenso wurde kontinuierlich die Entwicklung des Kreditportfolios vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit betrachtet und erörtert.

Verhaltensregeln der Berliner Volksbank

Nach den Empfehlungen des „Corporate Governance-Kodex“ für Genossenschaften lagen für den neu gewählten Aufsichtsrat keine berichtspflichtigen Vorgänge in Bezug auf die Häufigkeit der Sitzungsteilnahme von Mitgliedern des Aufsichtsrates vor. Für den Zeitraum bis zur Aufsichtsratswahl im Mai 2013 lag eine Ausnahme hinsichtlich eines mittlerweile ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds vor. Vorstand und Aufsichtsrat der Berliner Volksbank eG erklärten für das Geschäftsjahr 2013, dass den vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. – bekannt gemachten Empfehlungen des „Corporate Governance-Kodex für Genossenschaften“ auch im Geschäftsjahr 2013 in vollem Umfang entsprochen wurde. Die Entsprechenserklärung wurde den Mitgliedern der Bank auf der Homepage der Genossenschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Berliner Volksbank, der Lagebericht und der Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 – unter Einbeziehung der Buchführung – wurden vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft, als mit den gesetzlichen Vorschriften in Übereinstimmung stehend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der fachlich dafür zuständige Prüfungs- und Investitionsausschuss hat über die Prüfungsergebnisse eingehend beraten. Der Abschlussprüfer hat sowohl in den entsprechenden Sitzungen des Prüfungs- und Investitionsausschusses als auch in der Prüfungsschlusssitzung des Aufsichtsrates am 10. April 2014 über die wesentlichen Prüfungsergebnisse berichtet. Der Prüfungsausschuss hat dem Aufsichtsrat empfohlen, dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zuzustimmen und, da nach seiner Beurteilung keine Einwendungen gegen die Vorlagen des Vorstandes zu erheben sind, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht zu billigen und sich dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns anzuschließen. Der Aufsichtsrat hat nach umfassender Beratung gegen das Prüfungsergebnis keine Einwände erhoben. Er hat den aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss nebst dem zusammengefassten Lagebericht der Bank und des Konzerns für das Berichtsjahr geprüft und gebilligt.

Das zusammengefasste Prüfungsergebnis wird der Vertreterversammlung bekannt gegeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2013 festzustellen und die vorgeschlagene Ergebnisverwendung zu beschließen.

Personalien Aufsichtsrat und Vorstand

Im Rahmen der Neuwahl des Aufsichtsrates in 2013 schieden auf der Anteilseignerseite Hanns-Eberhard Schleyer, Wolf Burkhard Wenkel und Fred-Raimund Winkler aus. Neu in den Aufsichtsrat wählte die Vertreterversammlung für die Anteilseignerseite Prof. Dr. Nikolaus Fuchs, Maren Kern und Tobias Weber. Auf der Seite der Arbeitnehmervertreter schieden Ilja Jacubeit sowie Christian Schulz aus. Nach den Vorgaben des Mitbestimmungsgesetzes waren Stefan Hill und Roland Tremper gewählt worden. Die Besetzung des Aufsichtsratsgremiums insgesamt können Sie der Seite 23 dieses Geschäftsberichts entnehmen.

Der Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit während der Amtsperiode.

Im Vorstand ergaben sich über die bereits im letztjährigen Aufsichtsratsbericht genannte Änderung hinaus keine weiteren personellen Veränderungen im Berichtsjahr.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertretungen, den Konzerngesellschaften und dem Vorstand für ihre erfolgreiche Arbeit. Eine besondere Danksagung richten wir an unsere Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen.

Für den Aufsichtsrat



Stephan Schwarz
Vorsitzender

Berlin, 10. April 2014